

# Automobilproduktion

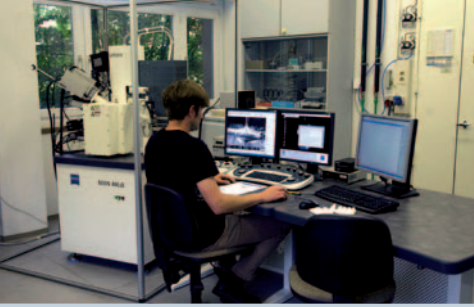


„Das Bedürfnis nach Mobilität nimmt in unserer Gesellschaft stetig zu und kann nachhaltig nur durch sichere, energieeffiziente und umweltschonende Fahrzeuge erfüllt werden. Deutschland, die Heimat der Automobilproduktion, ist im internationalen Vergleich als wichtigster Ausgangspunkt für notwendige und moderne Entwicklung zu sehen. Dabei sind junge Maschinenbauer, Produktionstechniker, Materialforscher, Designer und Ökonomen gefragt. Ich sehe im Masterstudiengang Automobilproduktion der TU Chemnitz ein ideales Ausbildungskonzept, um Fachwissen aus diesen Bereichen in einer persönlichen Vertiefungsrichtung zu erwerben, sich zu profilieren und für eine Tätigkeit in der Industrie zu qualifizieren.“

Quelle: Prof. Dr.-Ing. Bertram Reinhold, Management der Audi AG



**TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ**



## ▶ Worum geht es in der Automobilproduktion?

Die Produktion von Automobilen sowie die vor- und nachgelagerte Industrie sind für den Wirtschaftsstandort Deutschland und insbesondere auch für den Freistaat Sachsen von hoher Bedeutung. Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, vor allem für die Automobil- und Zulieferindustrie, fordern verstärkt hochqualifiziertes ingenieurwissenschaftliches und -technisches Personal für den Einsatz im In- und Ausland. Die Absolventen der Automobilproduktion sind in der Lage, Produkte und komplexe Produktionssysteme der Automobil- und Zulieferindustrie zu planen, zu projektieren, herzustellen, zu betreiben und zu akquirieren. Der Studiengang befasst sich tiefgründig mit den betrieblichen Abläufen, den Produktionsausrüstungen, den Fertigungsverfahren und den Werkstoffen in der Automobilproduktion.

- ▶ Der konsekutiv angelegte Studiengang Automobilproduktion vermittelt Kompetenzen in:
  - ▶ Prozessgestaltung und Produktionsautomatisierung
  - ▶ Prozessplanung, Logistik und Simulation von Prozessketten
  - ▶ Werkstoffauswahl, Werkstoffanwendung und Werkstofftechnologie
  - ▶ Bauteilfertigung und Montagetechnik

## ▶ Berufschancen

Die Absolventen sind, aufgrund der stark anwendungsorientierten Ausbildung, in nationalen und internationalen Unternehmen in vielen Bereichen einsetzbar. Dazu gehören z. B. folgende Tätigkeitsfelder:

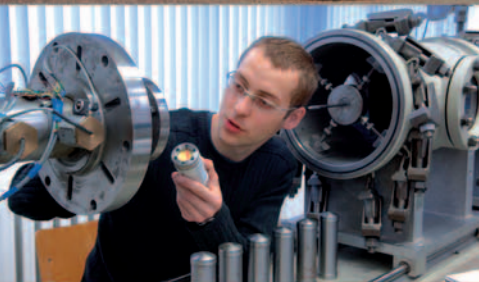
- ▶ Maschinen-, Anlagen- und Automobilbau
- ▶ Zulieferindustrie als Betriebs- und Produktionsingenieur
- ▶ Planungs-, Entwicklungs-, Projektierungs-, Betriebs- und Produktionsstätten der Automobilbranche mit ingenieurwissenschaftlichen Aufgaben
- ▶ Logistikunternehmen des Handels und Exports
- ▶ Banken (Bereich technische Gutachten), Wirtschaftsverbände, Beratungsunternehmen, Aufsichtsbehörden
- ▶ Lehr- und Fortbildungseinrichtungen
- ▶ Forschungsinstitute

Besonders befähigten Absolventen des Masterstudienganges steht der Zugang zur Promotion (Dr.-Ing.) offen.



„Als Student der Automobilproduktion interessiere ich mich sehr stark für die Produktionstechnik, die Produkt- und Prozessgestaltung. Diese Themen werden im Studium ausführlich behandelt. Die Qualität und Inhalte der Lehrveranstaltungen sowie das Engagement der Lehrkräfte sind sehr gut. Ich bin fest davon überzeugt, dass sich mit dem Master-Abschluss die Chancen auf einen interessanten Job verbessern und freue mich schon jetzt auf meinen späteren Einsatz in der Industrie.“

Marcus Haberecht, Student



## ► Aufbau des Studiums

### Basismodule

1.-3. Semester

- Mathematische und ingenieurwissenschaftliche Lehrinhalte
- Ingenieurwissenschaftliche Anwendungen I
- Ingenieurwissenschaftliche Anwendungen II

### Ergänzungsmodule Interdisziplinäre Lehrinhalte

1.-3. Semester

Grundlagen aus folgenden Bereichen:

- Fremdsprache
- Personalmanagement und Personalführung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Recht
- Sicherheitstechnik
- Qualitätsmanagement

### Vertiefungsmodule

1.-3. Semester

Aus dem folgenden Angebot ist eine Vertiefungsrichtung zu wählen:

- Produkt- und Prozessgestaltung (z. B. Konstruktion, Arbeitswissenschaft, Automatisierung, Prozesssimulation, Schweißkonstruktion, Verbundwerkstoffe)
- Produktionssysteme und -technologien (z. B. Fügetechnik, Endbearbeitung, Umformtechnik und -simulation, Werkzeugmaschinen-Mechatronik, Produktionsergonomie)
- Fabrikplanung und Logistik (z. B. Automatisierung, Produktions- und Logistiksysteme, Produktionsplanung und -steuerung, Fabrikplanung, Betriebsmittel für den Automobilbau, Gestaltung der Arbeitsumwelt)

### Modul Projekt

3. Semester

### Modul Master-Arbeit

4. Semester

## ► Grundlegendes

Zulassungsvoraussetzung: i. d. R. Hochschulabschluss Bachelor of Science im Bereich Automobilproduktion

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Science (M. Sc.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

## ► Bewerbung

Die Bewerbung kann über das Internet erfolgen. Alternativ senden wir den Antrag auf Zulassung/Immatrikulation, die dafür notwendigen Unterlagen und weitere Informationen auch gern per Post zu.

Weitere Informationen:

Technische Universität Chemnitz

Studentensekretariat

Straße der Nationen 62, Zimmer 043

09111 Chemnitz

☎ 0371 531-33333

✉ [studentensekretariat@tu-chemnitz.de](mailto:studentensekretariat@tu-chemnitz.de)

[www.tu-chemnitz.de](http://www.tu-chemnitz.de)

## ► Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater einschließlich ihrer Erreichbarkeit finden Sie unter

[www.tu-chemnitz.de/studienberater](http://www.tu-chemnitz.de/studienberater)

## ► Zentrale Studienberatung

Technische Universität Chemnitz

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Zimmer 046

09111 Chemnitz

☎ 0371 531-55555

✉ [studienberatung@tu-chemnitz.de](mailto:studienberatung@tu-chemnitz.de)